

**Evangelische Volkspartei Kanton Bern (EVP)**

Nägeligasse 9

Postfach 2319

3001 Bern

E-Mail: [info@evp-be.ch](mailto:info@evp-be.ch)

Staatskanzlei  
Amt für Zweisprachigkeit  
Gesetzgebung und Ressourcen  
Postgasse 68  
3008 Bern

per Mail an:  
[info.azgr@be.ch](mailto:info.azgr@be.ch)

Bern, 27. Januar 2023

## **Änderung der Kantonsverfassung und Gesetzesänderungen infolge des Kantonswechsels der Gemeinde Moutier – Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Staatsschreiber Auer,  
Sehr geehrter Herr Vize-Staatsschreiber Gaffino

Besten Dank für die Möglichkeit, uns zur Änderung der Kantonsverfassung und Gesetzesänderungen infolge des Kantonswechsels der Gemeinde Moutier äussern zu dürfen.

### **Grundsätzliche Erwägungen**

Obwohl die EVP Kanton Bern den Entscheid, den die Stimmberechtigten der Gemeinde Moutier zugunsten des Kantonswechsels gefällt haben, bedauert, respektiert sie diese demokratische Willensäusserung vorbehaltlos. Mit dem Kantonswechsel von Moutier soll nun ein definitiver Schlusspunkt hinter die Jurafrage gesetzt und damit in Zukunft nicht mehr über allfällige Bestrebungen weiterer bernjurassischer Gemeinden für einen Kantonswechsel diskutiert werden müssen. Die EVP erwartet ebenfalls, dass die das Gebiet des Berner Juras betreffenden Artikel 138 und 139 aus der Verfassung des Kantons Jura gestrichen werden. Dies ist eine *conditio sine qua non* für den Abschluss des interkantonalen Konkordats zum Kantonswechsel von Moutier und der Beilegung des Jurakonflikts.

Der Berner Jura verliert mit dem Wegzug von Moutier eine seiner wichtigsten Gemeinden. Gleichzeitig gilt es aber noch vorne zu blicken und die neue Ausgangslage als Chance zur Stärkung des Berner Juras zu nutzen. Die EVP begrüsst deshalb die Bestrebungen zur Stärkung der französischsprachigen Komponente im Kanton Bern und zur Förderung der Zweisprachigkeit, wie dies das Projekt *Avenir Berne romande* beabsichtigt. Mit der vorgeschlagenen Neuorganisation des Berner Juras, die eine Aufteilung der Verwaltung, Justiz, Polizei und Bildungseinrichtungen auf acht verschiedene Standorte und Kompetenzzentren vorsieht, wird nach Ansicht der EVP eine gute Balance innerhalb der Region erreicht.

### **Aufhebung der Verweise auf Moutier und die Amtsbezirke**

Diese Aufhebung ist sinnvoll, da die Amtsbezirke jede praktische und konkrete Funktion verloren haben.

### **Betreibungs- und Konkursregionen**

Die EVP unterstützt die Zusammenlegung der beiden Regionen zur Region Berner Jura-Seeland. Um eine gute Erreichbarkeit für die Bevölkerung zu gewährleisten ist es zwingend, dass neben dem Verwaltungssitz in Tavannes auch in Zukunft eine Geschäftsstelle in Biel betrieben wird.

### **Unterstützung an Dachorganisationen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Wirtschaftsförderung des Berner Juras**

Die EVP begrüsst, dass im Sonderstatutgesetz die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Unterstützung von Dachorganisationen, die in den Bereichen der wirtschaftlichen Entwicklung und Förderung des Berner Juras tätig sind, festgelegt werden - dies mit Blick auf eine mögliche kantonale Förderung der neu gegründeten Stiftung *Fondation pour le rayonnement du Jura bernois*. Gleichzeitig erwartet die EVP aber, dass sich der Kanton - unter gleichen Voraussetzungen – finanziell ebenfalls entgegenkommend gegenüber ähnlichen Initiativen und Projekten aus anderen Regionen zeigt.

### **Ausübung der kantonalen Aufsicht über interregionale Fortbildungszentrum**

Die direkte Aufsicht durch die Kultur- und Bildungsdirektion erachtet die EVP als sinnvoll, zumal damit den Public-Corporate-Richtlinien des Kantons Berne Rechnung getragen wird.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen  
EVP Kanton Bern



Philippe Messerli  
Co-Geschäftsführer EVP BE, Grossrat